

	<p>Object: Grabmal des Johann Teutonicus</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Collection: Porträtgrafiksammlung Augustin</p> <p>Inventory number: PA3_26-17</p>
--	---

Description

Die Notizen des Sammlers Chr. Fr. Bernhard Augustin zu diesem Blatt lauten:

"Johann Semeca, Magister Teutonicus genannt. Dompropst zu Halberstadt. starb 1245.
Ansicht seines Grabmahls an der Südseite der Aussenwand des hohen Chores im Dom /
Gezeichnet von Hermann Schäfer im Mon. Juli 1842.

Er soll nach gemeiner Behauptung eines Schuhmachers Sohn aus Gröningen gewesen seyn, erwarb sich grossen Ruhm dadurch, dass er zuerst das Decretum Gratiani glossirte, ward ward [!] vom Papst in den Bann gethan, weil er sich der Erhebung des Zehntens von den geistl. Gütern zum Behuf der Kreuzzüge widersetzte. Er war zuerst Domherr, dann Propst des Liebenfrauenstifts und zuletzt Dompropst. Um den Fortbau des Doms hat er sich ausserordentlich verdient gemacht und der Erzb. Ernst v. Magdeburg u. Bisch. v. Halberstadt hat im J. 1491 sein Grab aufs Neue erhöhen lassen."

Basic data

Material/Technique: Zeichnung mit Bleistift
Measurements: 236 x 297 mm (Blatt)

Events

Drawn	When	1842
	Who	Heinrich Schäfer (1815-1873)
	Where	Halberstadt
[Relationship to location]	When	
	Who	

	Where	Halberstadt
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Liebfrauenstift Halberstadt
	Where	

Keywords

- Anathema
- Crusades
- Duomo
- Grabplatte
- Provost
- Theologian